



TIERSCHUTZVEREIN
NIDWALDEN



«Die
Seele ist
gleich in allen
Lebewesen,
auch wenn
ihre Körper
verschieden
sind.»

- Hippokrates

JAHRESBERICHT
2018

Inhaltsverzeichnis

Die wichtigsten Adressen	3
Vorstand	3
Jahresbericht der Vizepräsidentin	4
Protokoll der 59. Generalversammlung	7
Jahresrechnung 2018 / Budget 2019	8
Revisorenbericht	9
Bilanz	9
Spenden 2018	10
Mitgliederstatistik	11
Tierschutzfälle 2018	12
Katzen-Kastrationsstatistik 2018	13
Grizzly - Menschen und Tiere im Altersheim	14
Spendenaufruf	15
Einblicke in unsere Tierschutzarbeit	16
Katzen kastrieren, statt töten!	22
Melden Sie uns Katzenkolonien...	23
Tierärzte in Nidwalden	24
Tierärzte in Obwalden	25
Katzenkastrations-Aktion in Stans	28
Tierheim Paradiesli	33
Geschichten aus dem Tierheim Paradiesli	34
Neugestaltung Hundetrakt TH Paradiesli	36
Facebook	38
MAYA	40
KRAX.CH – Kids schützen Tiere	44
Unterstützung für den Tierschutzverein	45
Nützliche Adressen	46
Ihr Inserat	50
Impressum	50



Die wichtigsten Adressen

TIERSCHUTZVEREIN NIDWALDEN

Postfach 1009
6371 Stans
079 231 43 99
info@tierschutz-nw.ch
www.tierschutz-nw.ch

Vorstand

Präsidentin

Vakant

Vizepräsidentin

Jacqueline Dehmel, Alpnach

Aktuarin

Nina Joho, Stans

Kassier

Marina Wolfisberg, Alpnach

Tierschutzbeauftragte

Uschi Müller, Ennetmoos
Edita Bellei, Alpnach

Revisoren

Urs Joller, Stans
Andreas Walker, Ennetmoos

Freie Mitarbeiter

Anna Anderhalden, Dallenwil
Heinz Honauer, Grafenort
Marlies Meier, Alpnach
Melanie Steil, Oberdorf
Markus Steil, Oberdorf
Sandra Waser, Oberrickenbach

Jahresbericht der Vizepräsidentin

LIEBE MITGLIEDER, LIEBE TIERFREUNDE

In diesem Jahr schreibt ausnahmsweise die Vizepräsidentin den Jahresbericht 2018. Dies aus dem Grund, dass wir seit der letzten GV keine Präsidentin mehr haben.

Ich hatte nicht den Mut, dieses Amt anzunehmen, obwohl ich ja trotz allem die Arbeit einer Präsidentin mache. Es war für mich schon eine Herausforderung mich überall einzulesen. Zum Glück habe ich tolle Vorstandsmitglieder, die in ihrem Bereich so gut Bescheid wissen, dass ich mich damit nicht auch noch auseinander setzen musste. So kann ich doch sagen, dass dieses erste Jahr gut gelaufen ist.

Im Frühling haben wir einen grossen Aufruf, betreffend Suche nach Vorstandsmitgliedern und freiwillige Helfern, gestartet. Und für einmal sind wir fast überrannt worden. Das zeigt, dass wir viele Tierfreunde in Nidwalden haben, die sich gerne den notleidenden Tieren annehmen möchten.

Doch in einem Tierschutzverein tätig zu sein, ist alles andere als «einfach». Man muss sich mit Menschen auseinander setzen, die meist nicht erfreut sind, wenn sie Besuch von uns erhalten. Man sieht Tierleid, welches einem tage- und auch wochenlang beschäftigt. Man fühlt sich oftmals hilflos, denn auch unser Tierschutzgesetz hat Grenzen.

Viele Interessierte, die sich bei uns melden, kriegen dies sehr schnell zu spüren und viele schreckt dies auch nach kurzer Zeit ab. Es braucht Mut, sich dieser Herausforderung zu stellen. Zumal dies auch noch auf freiwilliger Basis neben der Arbeit und der Familie geschieht.

So kommt es, dass unser Vorstand einem ständigen Wechsel an Mitgliedern ausgesetzt ist. Auch in diesem Jahr mussten wir uns von zwei Vorstandsmitgliedern verabschieden, welche aus familiären und gesundheitlichen Gründen per sofort ausgetreten sind.

Auch von den vielen Interessierten sind einige wieder abgesprungen. Die Restlichen befinden sich noch in der Probezeit, doch wir hoffen natürlich, dass der Eine oder die Andere doch den Mut findet uns im Vorstand zu



Jahresbericht der Vizepräsidentin

unterstützen. Oder aber sie uns als freiwillige Helfer erhalten bleiben. Denn ohne Vorstandsmitglieder und den freiwilligen Helfern könnten wir unsere Tierschutzarbeit nicht ausführen.

Im ersten Halbjahr gab es nur wenige Tierschutzfälle, die wir abhandeln mussten. Dafür ging es dann von Juni bis in den September so richtig rund. Diese Zeit war für mich sehr aufreibend, da es sich meistens um sofortige Notfälle handelte und ich meistens über die Möglichkeit verfügte, sofort auszurücken. Der heisse Sommer spiegelte sich auch in den gemeldeten Tierschutzfällen wieder. Durstige Igel, entkräftete Vögel, Nutztieren, deren Wasser ausging und alle Jahre wieder... Hunde, die im heissen Auto zurück gelassen werden. Dieses Phänomen ist mir ein Rätsel. Denn Jahr für Jahr wird ganz gross darauf aufmerksam gemacht, dass man Hunde ab 15 Grad Aussentemperatur nicht im geschlossenen Auto zurück lassen soll.

Auch Meldungen über verwilderten Katzenkolonien oder grosse Kolonien von Bauernhofkatzen, die wir kastrieren könnten, sind so gut wie keine eingegangen. Ob es daran lag, dass es für Spaziergänge zu heiss war? Oder wir ausnahmsweise auf kostenintensive Inserate verzichtet haben und die Nidwälder «vergessen» haben, dass sie uns solche melden sollen? Jedenfalls werden wir im nächsten Jahr wieder Inserate schalten und sehen, ob es daran liegt.

Dafür war aber unsere Katzenkastriationsaktion im Herbst ein grosser Erfolg. Dank den vielen freiwilligen Helfern konnten das NetAP-Team am Samstag, 17. November 2018 insgesamt 86 Katzen kastrieren. Einen ausführlichen Bericht finden Sie auf den Seiten 28 bis 31.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei meinen Vorstandsmitgliedern bedanken. Dafür, dass sie mir ihr Vertrauen entgegenbringen, wenn ich schnelle Entscheidungen zu treffen habe. Dass sie mir zutrauen, dass ich diese immer zum Wohle des Tieres treffe.



Jahresbericht der Vizepräsidentin

Den freiwilligen Helfern, die mit vollem Einsatz dabei sind und uns Vorstandsmitgliedern damit unterstützen.

Den Nidwaldner Tierärzten, welche von uns oftmals ganz kurzfristig angefragt werden, ob wir eine Katze zum Kastrieren vorbei bringen können.

Dem Tierheim Paradiesli-Team, die sehr oft und sehr kurzfristig unsere Abgabekatzen in ihre Obhut nehmen und diese teilweise auch noch aufpäppeln müssen.

Wir danken dem Schweizer Tierschutz STS für die Berichte, so dass wir jeweils auf dem neuesten Stand der nationalen Tierschutzarbeit sind. Für die Unterstützung und die Kostengutsprachen aus den verschiedenen Fonds des STS sowie die Auskünfte bei Rechtsfragen.

Auch dem Veterinärdienst der Urkantone möchte ich unseren Dank aussprechen. Diese wurden, besonders in diesem Jahr, mit vielen Tierschutz-Fragen von mir überhäuft.

Ein grosses Dankeschön geht natürlich an unsere Mitglieder, Spender und Gönner. Ohne eure finanzielle Unterstützung könnten wir diese Arbeit nicht leisten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns auch in Zukunft unterstützen.

Vielen herzlichen Dank!

Jacqueline Dehmel
Vizepräsidentin TSN



Protokoll der 59. Generalversammlung

Das Protokoll der 59. Generalversammlung des Tierschutzvereins Nidwalden vom Freitag, 20. April 2018 wurde jedem Mitglied mit der Einladung zur 60. Generalversammlung 2019 per Post zugestellt.

Falls Ihnen dieses Protokoll abhanden gekommen ist, haben Sie die Möglichkeit vor GV-Beginn Einblick in das Protokoll zu nehmen, wir legen es auf.

Katzen würden Mäuse kaufen....

...dies haben wir zwar nicht im Sortiment, dafür aber z.B. die beliebte Geflügel Balance Wurst extra für Katzen, mit gesundem Muskelfleisch, leckerem Herz, vitaminreicher Leber und Pouletkarkassen. Mit **Frischfleisch B.A.R.F.** ernähren Sie Ihre Katze artgerecht, gesund und abwechslungsreich.

BARF Shop Nidwalden Ernährungsberatung für Katzen

Geissmattlistrasse 12
6386 Wolfenschiessen
Telefon 079 343 23 57
www.barfshop-nidwalden.ch



100% NATURAL
BARF SHOP NIDWALDEN
BONES AND RAW FOOD



Jahresrechnung 2018 / Budget 2019

ERTRAG in CHF	2018	2017	Budget 2019
Mitgliederbeiträge	5'490.00	4'925.00	5'500.00
Spenden / Legate	29'649.55	5'055.00	5'000.00
Spenden Bauern KKA	siehe u. Artikel	890.00	siehe u. Artikel
Artikel / Veranstaltungen	510.00	1'241.60	500.00
Inserate Jahresbericht	2'025.00	2'335.00	2'300.00
Zahlungen aus Fonds	9'880.65	12'380.00	8'000.00
Übriger Ertrag	99.25	4'269.00	0.00
Bank- / Postzinserträge	00.00	00.00	0.00
Total ERTRAG	CHF 47'654.45	CHF 31'095.60	CHF 21'300.00

AUFWAND in CHF	2018	2017	Budget 2019
Tierheim Paradiesli	12'460.65	21'209.60	12'000.00
Katzenkastrationen	5'636.65	14'183.15	8'000.00
Katzenkastration NetAP	unter Veranstaltung	2'550.00	unter Veranstaltung
Tierschutzfälle	4'094.20	6'829.60	15'000.00
Veranstaltungen	1'337.60	165.00	2'000.00
GV und Jahresbericht	2'075.85	1'787.50	3'000.00
Vorstand Spesen	220.80	872.20	600.00
Div. Anschaffungen	1'716.70	2'949.05	1'500.00
Übr. Verwaltungsaufwand	1'016.50	2'615.95	1'500.00
Werbung	0.00	4'646.55	3'000.00
Bank- / Postspesen	116.45	112.40	40.00
Total AUFWAND	CHF 28'675.40	CHF 57'921.00	CHF 46'640.00

Jahresgewinn- /verlust	CHF 18'979.05	CHF -26'825.40	CHF -25'340.00
-------------------------------	----------------------	-----------------------	-----------------------



Revisorenbericht

Als Revisor habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung 2018 des Tierschutzvereins Nidwalden geprüft.

Für die Rechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Ich bestätige, dass ich von den buchführenden sowie den vereinsleitenden Organen unabhängig bin. Ebenfalls bestätige ich, meiner Aufgabe fachlich gewachsen zu sein.

Ich prüfte die Posten und Angaben der Rechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine ausreichende Grundlage für mein Urteil bildet.

Gemäss meiner Beurteilung entspricht die Buchführung Gesetz und Statuten und wurde ordnungsgemäss geführt.

Ich empfehle, die vorliegende Buchhaltung sowie die darauf basierende Jahresrechnung mit einem Gewinn von Fr. 18'979.05 zu genehmigen.

Alpnach, 30. Januar 2019

Der Revisor: Andreas Walker

(ohne Urs Joller, da krankheitsbedingt abwesend)

Bilanz

Die Bilanz kann auf Wunsch an der 60. Generalversammlung eingesehen werden.



Spenden 2018

SPENDEN AB 50 FRANKEN:



Vielen Dank!

Auch für die vielen kleineren Spenden, welche uns zeigen, wie wichtig unsere Arbeit ist.

- * Akomag AG, Stans
- * Baumgartner Kurt & Lydia, Jegensdorf
- * Becher Doris, Büren
- * Bergner Sylvia, Deutschland
- * Blum Armin, Hergiswil
- * Broger Roger & Nadja, Ennetbürgen
- * Camenzind Angela, Gersau
- * Christen Adrian, Kriens
- * Clasen Margit, Greppen
- * Dehmel Yasmine, Alpnach
- * Doppmann Michèle, Ennetbürgen
- * Eriksson Carl Johan, Hergiswil
- * Fugner Jens, D-Freiburg
- * Geisser Esther, Esslingen
- * Gross Christine, Hergiswil (Legat)
- * Gubser Peter, Weinfelen
- * Gysi Sven, Emmetten
- * Heggli Brigitte, Stansstad
- * Imhof-Wellner Trudy, Sursee
- * Joho Barbara, Stans
- * Joller Urs & Joho Nina, Stans
- * Leo und Dora Krummenacher Stiftung, Hergiswil
- * Lussi Diego, Ennetbürgen
- * Müller Uschi, Ennetmoos
- * Näf Rolf, Stans
- * Nünlist Christine, Kappel
- * Oxley Lea, Luzern
- * Scharli Barbara, Jegensdorf
- * Schneider Klaus & Monica, Ennetbürgen



Spenden 2018

SPENDEN AB 50 FRANKEN:



- ✿ Schuler Rosmarie, Stans
- ✿ Sennhauser Corinne, Ennetmoos
- ✿ Stiernerling Barbara, Obbürgen
- ✿ Sutter- Diebold Margrit, Beckenried
- ✿ Therapieheim Sonnenblick, Kastanienbaum
- ✿ Waser Sandra, Oberrickenbach
- ✿ Ehepaar Widmer, Winterthur
- ✿ Wiederkehr Rita, Stansstad
- ✿ Winkler Sonja, Ennetmoos
- ✿ Wolfisberg Marina, Alpnach
- ✿ Zurfluh Mario & Tanner Kordula, Büren

Mitgliederstatistik

STAND 31.12.2018

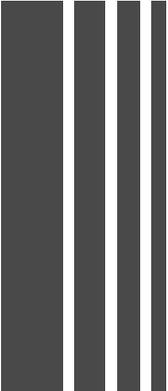
Mitglieder	164
Ehrenmitglieder	06
Austritte	03
Verstorben	02
Ausschluss*	07

*MB zwei Jahre nicht bezahlt



Tierschutzfälle 2018

TOTAL BEHANDELTE TIERSCHUTZFÄLLE 54

	Hunde	07
	Katzen	20
	Haustiere	02
	Nutztiere	09
	Vögel	10
	Wildtiere	03
	Reptilien	02
	Amphibien	01
	Meldungen an den Veterinärdienst	12

Lassen Sie Ihren Hund
ab 15 °C nicht im
Auto warten, denn:

**NUR KURZ...
...IST SCHON
ZU LANG**



Katzen-Kastrationsstatistik 2018

TOTAL KASTRIERTE KATZEN **63**

Bauernhof	- Kater	26
	- Kätzinnen	18
Verwilderte	- Kater	12
	- Kätzinnen	07
Euthanasie		03



Blitz
DAS Nidwaldner Informations-Magazin
www.blitz-info.ch

DRUCKEREI **DOD** ODERMATT AG

Dorfplatz 2 • CH-6383 Dallenwil • Fon +41 (0)41 629 79 00 • info@dod.ch • www.dod.ch

Grizzly - Menschen und Tiere im Altersheim



Tiere bereichern unser Leben, sie bereiten uns Freude und verschaffen uns Bewegung, sie ermöglichen Sozialkontakte, geben uns eine Aufgabe und sind für alte Menschen oft die einzigen Gefährten und ständigen Begleiter.

Aber ältere Menschen, die Haustiere halten, stehen plötzlich vor einem Problem, wenn sie den Alltag nicht mehr selber bewältigen können und ins Alters- oder Pflegeheim ziehen müssen.

Mit seinem Projekt Grizzly steht der STS alten Menschen sowie Alters- und Pflegeheimen, die Tiere halten oder ihren Pensionären das Mitnehmen der eigenen Tiere erlauben, beratend zur Seite.

Mehr zum Projekt Grizzly unter: www.tierschutz.com/grizzly/



Spendenaufruf

FÜR MEDIZINISCHE BEHANDLUNGEN

von verwilderten, herrenlosen Katzen im Kanton Nidwalden!

Ein ganz grosses Anliegen unseres Vereines gilt den verwilderten, herrenlosen (Bauernhof-) Katzen in unserem Kanton.

Diese zu kastrieren ist unser Hauptziel. Doch meist brauchen diese zusätzlich noch eine medizinische Erstversorgung.

Verfloht, voll mit Zecken, Ohrmilben, verwurmt, abgemagert, mit tränenden und verklebten Augen und Schnupfen, das sind die Bilder, mit denen wir konfrontiert werden.

Aber auch bereits kastrierte verwilderte Katzen können krank werden oder werden verletzt gesichtet.

Solche Meldungen häufen sich und selbstverständlich lassen wir ihnen wiederum eine tiermedizinische Behandlung zukommen.

Allerdings sind solche Behandlungen sehr kostenintensiv und belasten unser Budget zusätzlich...

Wir würden uns riesig freuen, wenn Sie uns mit einer Spende unterstützen würden.

**Nidwaldner Kantonalbank
CH61 0077 9014 0152 3170 7**

Vermerk: TaR



Diese Spende kommt ausschliesslich der medizinischen Versorgung von herrenlosen, verwilderten Katzen zugute!



Einblicke in unsere Tierschutzarbeit

Unsere Tierschutzarbeit wurde in diesem Jahr hauptsächlich durch den heißen und trockene Sommer geprägt.

Wir verzeichneten viele Notfälle im Bereich Wildtiere. Im Bereich Heim- und Nutztiere war es im Gegensatz zu früheren Jahren erstaunlich ruhig.

IGEL

Besonders viele Anrufe erhielten wir wegen abgemagerten und dehydrierten Igel. Sie hatten es in diesem Sommer besonders schwer. Auf unserer Facebook-Seite machten wir dann unter anderem einen Aufruf, man solle doch Wasserschälchen im Garten verteilen, damit diese nicht verdursten müssen.

Wir sind einige Male ausgerückt, um abgemagerte Igel entweder in die Tierklinik nach Hühnenberg für medizinische Behandlungen oder ins Tierheim Paradiesli zur Pflege zu übergeben.



SCHLANGEN

Auch unsere einheimischen Schlangen hatten ihre liebe Mühe mit dem Wetter und verkrochen sich in untypische Orte wie Tiefgaragen, Keller und Treppenhäuser.

Diese frisch geschlüpfte Ringelnatter wurde in einem Treppenhaus gefunden und lebt jetzt beim Bootshafen in Buochs.



Einblicke in unsere Tierschutzarbeit

MÄUSEBUSSARD

Dieser Anruf war dann schon etwas sehr speziell - ein Mäusebussard in Not. Bewaffnet mit einem grossen Badetuch, dicken Handschuhen und einer Katzentransportbox machte ich mich auf den Weg nach Ennetmoos. Da sass dieser wunderschöne, mir sehr viel Respekt einflössender Greifvogel im Gras und bewegte sich kaum. Versuche, vor mir davonzufiegen, scheiterten - er war zu schwach. So schlich ich mich langsam von hinten an und warf ein Badetuch über ihn. Eh ich mich versah, hatte ich den Bussard tatsächlich sicher in der Katzentransportbox untergebracht.

Da die Vogelwarte Sempach und die Arztpraxen geschlossen hatten, rief ich in der Obergrundklinik in Luzern an und konnte dort den Bussard abgeben. Ich



machte der Klinik das Angebot, den Bussard am nächsten Tag in die Vogelwarte zu überführen. Nach einigen Telefonaten am nächsten Morgen überführte ich den Bussard schliesslich in die Wildtierstation nach Utzensdorf. Beim dortigen Untersuch stellte sich heraus, dass dieser Bussard noch ein Jungvogel war, der wohl das Mäusefangen noch nicht im Griff hatte. Er war total abgemagert und geschwächt. Leider nützte auch die Notfallversorgung in der Wildtierstation nichts

mehr - der wunderschöne Bussard verstarb leider noch in der Nacht.

Einige Wochen später war ein weiterer Bussard in Ennetbürgen in Not. Obwohl geschwächt, konnte dieser leider auch nicht durch den beigezogenen Wildhüter eingefangen werden. Sein Schicksal ist ungewiss....



Einblicke in unsere Tierschutzarbeit

WASSERSCHILDKRÖTEN

Ein Tierschutzfall wie diesen habe ich wirklich noch nie erlebt.

Zwei Wasserschildkröten die in einer A3 grossen, mit Wasser gefüllten Plastikbox gehalten wurden, kaum Platz um sich zu drehen.

Nach kurzer Zeit war der Fall aber klar.

Die Enkelkinder hatten «keine Lust» mehr auf diese Tiere und schenkten diese kurzerhand dem völlig überrumpelten Opa, der keinerlei Ahnung von Wasserschildkröten noch von deren Haltung hat. Bei unserem Besuch war er sehr

entgegenkommend und wir spürten sofort seine Hilflosigkeit. Als wir ihm den Vorschlag machten, dass wir ihm die Tiere abnehmen und diese in eine Auffangstation bringen würden, fiel ihm ein Stein vom Herzen!

Für einmal war jemand wirklich froh, dass wir vorbei gekommen sind...



Eine der beiden Wasserschildkröten machte es sich in der Auffangstation sofort unter der UV-Lampe bequem...



Einblicke in unsere Tierschutzarbeit

SCHWERVERLETZTE KATZE

Eine ältere Dame meldete uns eine hungrige, total scheue Katze mit Halsband, die sich in ihrer Scheune aufhalte. Sie würde diese ja gerne im Tierheim abgeben, aber sie lasse sich nicht anfassen.

Also stellten wir eine Katzenfalle zur Verfügung und schon am nächsten Morgen sass sie in der Falle.

Im Tierheim, als wir die Katze in die Quarantänebox umladen wollten, bemerkten wir einen unangenehmen Geruch und beim näheren betrachten mussten wir entsetzt feststellen, dass sich das Halsband unter die eine Vorderpfote verschoben hatte und dort eine grosse, eitrige Wunde klaffte.

Ich ging mit ihr sofort zum Tierarzt.

Dort stellte sich heraus, dass diese Katze schon länger mit diesem verschobenen Halsband unterwegs gewesen sein musste. Unvorstellbar, welche Schmerzen und Ängste sie haben musste...

Selbst die Tierärztin war geschockt.

Die grosse Wunde konnte zum Glück versorgt und genäht werden.

Glücklicherweise hatte die Katze einen Chip, so konnte der Besitzer ausfindig gemacht werden.



KEINE HALSBÄNDER BEI KATZEN!!

Wir finden Halsbänder für Katzen sehr gefährlich! Auch solche mit einem sogenannten Sicherheitsverschluss.

Wir sind ganz klar für das Chippen der Katze! Wir, die Polizei und jeder Tierarzt ist im Besitz von Chiplesegeräten.

Unter Umständen sind so auch die Besitzverhältnisse geklärt.



Einblicke in unsere Tierschutzarbeit

WEITERE BEISPIELE:

- Ein Hund, der wegen eines Beissvorfalles eingeschläfert werden sollte
- Katzen, die während der Besitzer in den Ferien weilte, vom Petsitter unzuverlässig gefüttert wurden
- schlechte Schweinehaltung
- Hunde, die stundenlang im Auto ausharren mussten, während der Besitzer am Arbeiten war (Kofferraum war geöffnet)
- Eine verletzte Stockente (Erpel), der von Raben traktiert wurde (leider verstorben)
- schlechte Schafhaltung inkl. zuwenig Wasser auf der Weide
- ein Schwan der mit einer Angelschnur um den Schnabel gesichtet wurde
- ein verletzter Graureiher
- Frösche, die bei Regen auf der Strasse überfahren werden
- schlechte Papageienhaltung
- ein älterer Hund, der unter Schmerzen litt, und vom Besitzer nicht tierärztlich behandelt wurde



KUSTER
GARTENCENTER
GARTENBAU  BLUMEN

Gebrüder Kuster AG, Bahnhofplatz 1, 6370 Stans
041 619 20 80  blumenkuster.ch

**AUF GARTENFRAGEN KENNEN
WIR DIE ANTWORTEN!**

**PLANUNG BERATUNG
AUSFÜHRUNG UNTERHALT**



Elvira Stöckli
Dipl. Hundephysiotherapeutin
Seebuchtstrasse 37
6374 Buochs/NW
079 461 51 86
Info@dogsana.ch
www.dogsana.ch

Physiotherapie und Prävention



Physiotherapeutische Behandlungsmethoden werden heute erfolgreich als Ergänzung zur schulmedizinischen Behandlung eingesetzt. Hauptschwerpunkt der Physiotherapie in der Veterinärmedizin ist die Schmerzlinderung und die Erhaltung oder Wiederherstellung der Beweglichkeit. Dadurch erhalten unsere Vierbeiner die besten Voraussetzungen, um ihre Lebens- und Bewegungsfreude zu erhalten bzw. zu verbessern



Hydrotherapie mit Unterwasserlaufband

Um ihren Hund nachhaltig zu unterstützen steht für die Hydrotherapie ein hochmodernes Unterwasserlaufband zur Verfügung.

Katzen kastrieren, statt töten!



Der Kanton Nidwalden ist von der Problematik der wild lebenden, unkastrierten Katzen stark betroffen.

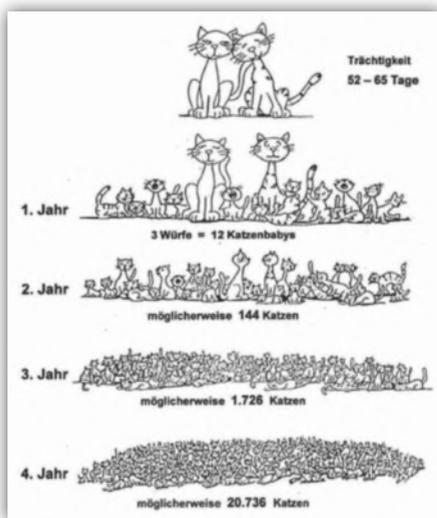
Dies hat zur Folge, dass sich Krankheiten wie die Katzenleukose ausbreitet und die Tiere qualvoll sterben.

Durch die gezielten Kastrationen soll die Verbreitung eingedämmt sowie Leiden vermieden werden.

Für Bauernhof-Katzen übernimmt der Tierschutzverein NW jeweils

CHF 70.– bei einer Kätzin

CHF 30.– bei einem Kater



Bei nachweislich wilden / besitzerlosen Katzen wird die Kastration vollumfänglich vom Tierschutzverein Nidwalden übernommen.



Melden Sie uns Katzenkolonien...

Sie wissen von herrenlosen Katzen, die sich auf Industriegeländen, in Schrebergärten, Wohnquartieren, an Waldrändern, auf Campingplätzen, auf Bauernhöfen, auf einer Alp oder sonstigen Orten angesiedelt haben? Dann melden Sie sich bitte bei uns.

info@tierschutz-nw.ch oder 079 231 43 99

Geben Sie uns den genauen Ort an, wir werden die nötigen Abklärungen vornehmen, die verwilderten, herrenlosen Katzen einfangen, zur Kastration und einer Erstversorgung zum Tierarzt bringen und diese dann am selben Ort wieder aussetzen.

Wir können nur dank Meldungen von Privatpersonen über verwaarloste Katzen aktiv werden. Solche Meldungen sind wichtig, da wir nicht jeden Schlupfwinkel im Kanton Nidwalden kennen!

Vielen herzlichen Dank!



Originalfotos TSN / Vorher - Nachher



Tierärzte in Nidwalden

Der Tierarzt Stans AG

Dr. med. vet. Klaus Odermatt
Dr. med. vet. Constanze Brunner
Stansstaderstrasse 22
6370 Stans
041 610 45 51

Kleintierpraxis Seeblick

Dr. med. vet. Dora Stalder
Dr. med. vet. Tanja Widmer
Dr. med. vet. FVH Reto Curti
Rotzbergstrasse 7
6362 Stansstad
041 619 77 22



Dr. med. vet. Markus Wallimann

Hofstrasse 8
6374 Buochs
041 620 12 06

Dr. med. vet. Markus Niederberger

Chrüz mattstr. 4a
6383 Dallenwil
041 610 41 44



Tierärzte in Obwalden

Tierarztpraxis Foribach

Dr. med. vet. Beat Dubacher
Dr. med. vet. Christian Neiger
Dr. med. vet. Nadja Steinmann
Kernserstrasse 29
6060 Sarnen
Tel. Kleintiere: 041 661 00 30
Tel. Grosstiere: 041 660 11 84

Dr. med. vet. Hans Estermann

Gross- und Kleintierpraxis
Kägiswilerstrasse 2
6064 Kerns
041 660 83 88

Dr. med. vet. Brigitt Steiger

Praxis für Nutztiere

Röhrligasse 44
6078 Lungern
041 678 21 22

Nutztierpraxis Aamatt

SwissVets AG

Kreuzstrasse 25
6056 Kägiswil
041 660 62 61

Aamatt Pferdepraxis Wigger

Dr. med. vet. Josef Wigger
Bruechli 2
6072 Sachseln
078 678 55 62

**«WENN TIERE SPRECHEN KÖNNTEN,
WÜRDIE DIE MENSCHHEIT WEINEN»**



Hund im heissen Auto was darf ich tun?



An einem warmen Sommertag (AT ab 15°C) bemerken Sie einen Hund im parkierten Auto.
Das Tier jault, winselt oder hechelt verstärkt, wirkt apathisch oder ist bereits bewusstlos, befindet sich somit in akuter Lebensgefahr.



Versuchen Sie zuerst den Besitzer auffindig zu machen.
Ist dieser nicht auffindbar, benachrichtigen Sie die Polizei (Tel. 117) und schildern Sie die Situation.
Befindet sich das Tier in akuter Lebensgefahr, dann bitten Sie die Polizei um Erlaubnis die Scheiben einzuschlagen!



RESTAURANT Allmendhuisli STANS



Tel. 041 610 12 37 • 365 Tage offen • 11.00 bis 23.00 Uhr warme Küche! Wir nehmen 



Halona GmbH Barf Shop, Hundeschule & Tiertherapie

Vom gemütlichen Einkaufen in unserem kleinen Barf - Shop über die Ernährungsberatung bis hin zum Training bei Ihnen zu Hause, bieten wir Ihnen alles an.

Hundeschule: Welpenkurse, Junghundekurse, Training bei Ihnen zu Hause, Plausch Mantrailing, Werkzeugkiste (Wiederholungen von Übungen), Workshops & spezielle Events.

Ihr Tier leidet immer wieder unter Allergien, Durchfall oder Erbrechen?

Kurt Duss ist zertifizierter Ernährungsberater BARF für Hunde und Katzen nach Dr. med. vet. Jutta Ziegler und bietet Ihnen B.A.R.F Kurse und eine individuelle Ernährungsberatung für Ihr Tier an.

Barf – Shop:

- Big Pet Frischfleisch und Knochen
- Fette und Öle aller Art,
- kaltgepresstes Trockenfutter,
- Büchsen und Beutel mit hochwertigem Futter ohne künstliche Zusätze
- Nahrungsergänzungsmittel, Knabberereien
- Pflegeprodukte ohne Chemie und vieles mehr

Barf Shop, Hundeschule und Tiertherapie Halona GmbH
Kurt Duss, Alte Post 1, 6388 Grafenort
Telefon 079 373 43 04
www.halona.ch

Katzenkastrations-Aktion in Stans

IN ZUSAMMENARBEIT MIT

NetAP 
Network for Animal Protection



16. / 17. UND 18. NOVEMBER 2018

AN DIESEN DREI TAGEN WURDEN INSGESAMT:

86 KATZEN KASTRIERT.

Davon waren es 41 Kater und 45 Kätzinnen.

Es waren 23 Personen für den TSN im Einsatz um die Katzen einzufangen, zu transportieren, die Turnhalle einzurichten, die Katzen zu versorgen, das NetAP- Team zu unterstützen und zu verpflegen, die Katzen allesamt wieder nach Hause zu bringen und die Turnhalle und alles Material zu putzen und zu versorgen.



Katzenkastrations-Aktion in Stans



Wir benötigten 18 Katzenfallen und 91 Katzentransportboxen.

Zudem ca. 15 Papiersäcke voller Zeitungen (als Unterlage in den Katzentransportboxen) und ca. 100 Stk. Petflaschen 0.5 l (dienten als Wärmeflasche nach der OP).

Weiter brauchte es 100 Stk. grosse Frotteetücher (um die Katzentransportboxen abzudecken) und ca. 120 kleine Frotteetücher (um die Petflaschen zu umwickeln und als Abtrocknungstücher).

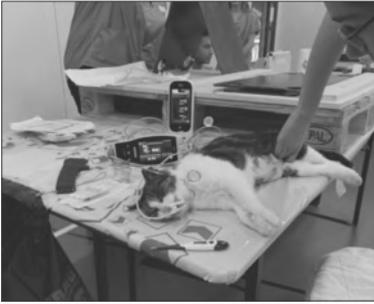


Um die Katzen in die Falle zu locken, für die Fütterung in der Zeit in unserer Obhut und die Gewährleistung, dass die Katzen Zuhause für drei Tage gutes Futter erhalten, benötigten wir ca. 1200 Stk. Nassfutterschalen und ca. 280 Stk. Fleischsticks.

Ein herzliches Dankeschön:

- ❁ An alle Helfer, die den TSN an diesen drei Tagen unterstützt haben
- ❁ Frau Daniela Bühlmann von der Pfarrei Stans
- ❁ Holzbau Kayser, Oberdorf
- ❁ an die Landwirte, die ihre Katzen kastrieren liessen
- ❁ und natürlich an das gesamte NetAP- Team

Katzenkastrations-Aktion in Stans



Katzenkastrations-Aktion in Stans



Weitere Bilder auf unserer Webseite:
www.tierschutz-nw.ch





Im Länderpark können Sie unter der Woche bis 20 Uhr einkaufen – am Samstag bis 18 Uhr. In den 53 vielfältigen Geschäften finden Sie fast alles, was Sie für sich und Ihre Haustiere benötigen. Vom Tierfutter bis zum Zahnpflegeknochen, vom Katzenstreu bis zum Fressnapf und von der Regenjacke bis zu wettertauglichen Schuhen für Ihre Abstecher in die Natur. Wauw!

 **länderpark**

Das Einkaufscenter in Stans

MIGROS und 52 Geschäfte • www.laenderpark.ch



Tierheim Paradiesli



Tierheim Paradiesli
Kernserstrasse 68
6372 Ennetmoos
041 610 60 21
info@tierheim-paradiesli.ch
www.tierheim-paradiesli.ch

Tierheimleitung: Frau Sonja Schmidiger

Öffnungszeiten: Montag – Samstag
09.00 – 11.45 Uhr (*07.15 – 07.30 Uhr)
14.00 – 17.45 Uhr (*17.45 – 18.00 Uhr)
*nach Absprache

Sonn- und Feiertage geschlossen

Tierversmittlung: 15.00 – 17.00 Uhr
Nur nach telefonischer Vereinbarung



Geschichten aus dem Tierheim Paradiesli

AUCH DIESES JAHR ERLEBTEN WIR VIELE BEWEGENDE UND UNVERGESSLICHE TIERSCHICKSALE. GERNE MÖCHTEN WIR IHNEN STELLVERTRETEND ZWEI DAVON NÄHER BRINGEN.

LEIDER WERDEN BEI UNS IM TIERHEIM PARADIESLI AUCH IMMER VIELE ÄLTERE TIERE ABGEGEBEN, SO WIE KATZE SUSI UND HUND TIM.

SUSI



Susi ist eine 16-jährige Schildpatt-Kätzin. Leider wurde sie im Alter unsauber und so kam sie zu uns ins Tierheim.

Glücklicherweise lebte sie sich sehr schnell bei uns ein.

Dies ist nicht selbstverständlich, besonders ältere Tiere haben meist grosse Mühe mit der Umstellung und brauchen besonders viel Fürsorge.

Susi hatte grosses Glück, nach nur einem Monat im Tierheim durfte sie in ein tolles neues Zuhause ziehen wo man sie liebt, trotz ihrer Unsauberkeit.

Einfach toll, dass es solche Menschen gibt.



Geschichten aus dem Tierheim Paradiesli

TIM



Ein etwas turbulenter Schützling war unser Tim, ein grosser Schweizer Sennenhund, knapp ein Jahr alt.

Der Jungspund litt an einer Wachstumsstörung, weshalb er im Vorderbein einen verkürzten Knochen hatte.

Die aufwändige Operation beim Spezialisten war schon eine spezielle Sache, aber anschliessend einen energiegeladenen, 40 kg schweren Jungspund zu schonen eine Andere...

Auch Tim fand verständnisvolle Menschen, die mit seinem Temperament und seiner gesundheitlichen Einschränkung umgehen können.

Wir danken allen von ganzem Herzen, die mit uns Freud und Leid unserer Schützlinge teilen und auf deren Unterstützung wir immer zählen können.



Neugestaltung Hundetrakt TH Paradiesli

Spendenaufruf

GESETZE ÄNDERN SICH. ANSPRÜCHE ÄNDERN SICH, DER ZEITGEIST ÄNDERT SICH, WIR ÄNDERN UNS.

ALLES UNTERSTEHT DEM WANDEL DER ZEIT.

Nach 18 Jahren intensiver Nutzung des Hundetraktes nagt der Zahn der Zeit. Wir planen ihn komplett neu zu gestalten und streben im 2019 einen Umbau mit zeitgemässer und zukunftsorientierter Infrastruktur an.

Dies, um unseren anvertrauten Hunden ebenso wie unserem gut ausgebildeten Team eine optimale Basis für die bestmögliche Betreuung zu bieten.

Es gilt u.a. die Abläufe zu optimieren, die Lärmemission zu reduzieren und von der Gitterunterbringung wegzukommen.

Spendenkonto
OKB Sarnen IBAN: CH3400780013052476006
NKB Stans IBAN: CH7400779014015097904



Neugestaltung Hundetrakt TH Paradiesli

Ein Tierheim zu führen bedeutet, mit sehr unterschiedlichen Ansprüchen umgehen zu können. So liegt uns auch die professionelle Ferienbeherbergung Ihrer Lieblinge am Herzen. Ob gross oder klein, jung oder alt, eine artgerechte Haltung, wo das Wohl der Tiere immer im Vordergrund steht, ist für uns in allen Bereichen oberstes Gebot.

Das ganze Projekt unterliegt natürlich einem Kostendruck. Wir sind noch in der Planung und hoffen gerne auf Ihre Unterstützung, um das Vorhaben etwas ruhiger angehen zu können.

Noch nie haben Sie uns im Stich gelassen, noch nie war unsere Existenz bedroht und dies, lieber Gönner, liebe Gönnerin ist Ihnen zu verdanken. Sobald konkrete Pläne und Kostenvoranschläge vorliegen, werden wir Sie gerne über den IST-Zustand und das weitere Vorgehen informieren.

Im voraus herzlichen Dank für Zuneigung und Vertrauen.

Tierheim Paradiesli



Facebook



Der Tierschutzverein Nidwalden ist auch auf Facebook zu finden.

www.facebook.com/tierschutzvereinNW

Es ist uns ein Anliegen, Sie über unsere Tierschutzarbeit*, Veranstaltungen etc. zu informieren und Sie auch auf die tierschutzrelevanten Ereignisse in der Schweiz und zum Teil auch aus dem Ausland aufmerksam zu machen.

*Tierschutzarbeit, welche nicht dem Datenschutz unterliegt.

HOTEL-RESTAURANT
OBERDORF NW



ESTHER & FRANZ RÜENZLER

Wilstrasse 3
6370 Oberdorf NW
Telefon 041 610 12 29
Telefax 041 610 12 89
info@eintrachtoberdorf.ch
www.eintrachtoberdorf.ch

- 6 Zimmer mit Dusche/WC
- Gedeckte Gartenterrasse
- Sonntag & Feiertage geschlossen
- Benutzen Sie unsere Säle von 20–150 Personen für Ihr Geschäftsessen, Ihren Vereins- oder Familienanlass
- Eigener Party-Service, Geschirrmobil




FUCHS
DESIGN
fuchs-design.ch | stansstad

TEXTILIEN | DESIGN | DRUCK | STICK

Wir leben es!

P-MUT 
Praxis für Mensch und Tier

HUNDESCHULE plus



Beziehung gestalten

Medialität & Sensitivität
Übungs-Zirkel
Tierkommunikation
Hundeschule

Jrena Ulrich · 041 660 66 56 · 079 636 08 42 · www.p-mut.ch

MAYA

WER FACEBOOK HAT, KONNTE IM OKTOBER AUF UNSERER FACEBOOK- SEITE UNSEREN SPENDENAUFBRUF FÜR MAYA VERFOLGEN.



Maya erschien eines Tages im Oktober verletzt und sehr hungrig bei Andy und seiner Freundin Sandra am Fenster ihres Hauses. Andy rief uns an und fragte um Rat. Die Katze sei verletzt, da sie humple und nur ein Hinterbein belaste. Er möchte die Katze gerne einfangen und zum Tierarzt bringen. Er fragte auch, ob wir die Behandlungskosten

für den Tierarzt übernehmen würden.

Maya ist eine verwilderte Katze und es ist nicht sicher, wo sie gelebt hat, bevor sie bei Andy und Sandra auftauchte.

Also war für uns klar, dass wir die Behandlungskosten übernehmen würden.

Er holte bei uns eine Katzenfalle ab und innert kurzer Zeit sass Maya in der Falle. Sogleich ging es weiter in die Tierklinik nach Hünenberg.

Die dort gestellte Diagnose hatte es in sich: Maya musste vor längerer Zeit einen schlimmen Autounfall gehabt haben. Denn das eine Hinterbein war

total zertrümmert, das andere Bein gebrochen. In der Zwischenzeit verheilten die Brüche mehr schlecht als recht zusammen. Zudem hatte sie am zertrümmerten Bein eine grosse, eitrige Wunde.

Da Maya verwildert und «nicht sehr kooperativ» war, wollten die Ärzte Maya einschläfern lassen. Dies kam wiederum für uns nicht in Frage.

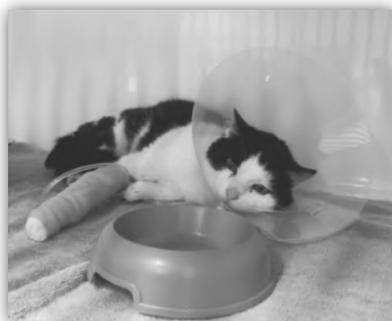
Auch sollte es nicht an den nun doch sehr hohen Behandlungskosten scheitern.



MAYA

Maya hatte diesen Autounfall wie durch ein Wunder überlebt. Alleine, hungrig und mit schlimmen Schmerzen. Nein, so etwas beenden wir nicht einfach mit einer Spritze, nur weil es «günstig» ist. Zumal Andy und Sandra sich bereit erklärt haben, Maya ein Zuhause zu geben!

Also riefen wir Susann Schmid von NetAP an. Sie ist unser «Katze-in-Not-Hilfe-Engel». Wann immer wir beim Thema Katzen Hilfe brauchen, steht sie uns mit Rat und Tat zur Seite! Wir schilderten ihr den Fall und sie setzte sofort alle



Hebel in Bewegung..

Maya wurde gleich am nächsten Morgen zu Dr. med. vet. Nico Kipfer (dem Vertrauensstierarzt von NetAP) nach Egg überführt und operiert.

Erst schien es, dass Maya ihr zertrümmertes Bein doch behalten kann. Doch die eitrig-entzündete Stelle wollte einfach nicht heilen. Schlimmer noch, Maya entging nur

knapp einer Blutvergiftung, bei der dann doch entschlossen wurde, das Bein zu amputieren.

Unterdessen hat sich Maya von den Strapazen erholt und hüpfet frisch fröhlich durch das Haus. Von einer verwilderten Katze ist nichts mehr zu spüren. Dies verwundert auch nicht, denn Andy und Sandra überschütten Maya mit viel Liebe und Streicheleinheiten. Sie hat bei den richtigen Menschen um Hilfe gebeten.

Um die Behandlungskosten von Total CHF 2`598.71 zu bezahlen, haben wir auf unserer Facebook- und auf unserer Webseite einen Spendenaufruf gestartet. Dadurch erhielten wir Spenden in Höhe von unglaublichen CHF 1`274.46



IM NAMEN VON MAYA UND DES VORSTANDES BEDANKEN WIR UNS GANZ, GANZ HERZLICH BEI DEN SPENDERN:

- ✿ Anderegg Kevin, Schattdorf
- ✿ Becher Doris, Büren
- ✿ Bergner Sylvia, Deutschland
- ✿ Camenzind Angela, Gersau
- ✿ Dehmel Yasmine, Alpnach
- ✿ Doppmann Michèle, Ennetbürgen
- ✿ Fugner Jens, D-Freiburg
- ✿ Geisser Esther, Esslingen
- ✿ Gysi Sven, Emmetten
- ✿ Oxley Lea, Luzern
- ✿ Lussi Diego, Ennetbürgen
- ✿ Nünlist Christine, Kappel
- ✿ Penzien Jennifer, D- Gau-Algesheim
- ✿ Therapieheim Sonnenblick, Kastanienbaum

Weiter gilt unser herzlichsten Dank:

Susann Schmid von NetAP, wann immer wir in «Katzennot» geraten, steht sie uns mit Rat und Tat zur Seite, sie ist unbezahlbar!

Dr. med. vet. Nico Kipfer, er hat uns für die Behandlungen inkl. OP`s einen fantastischen Spezialpreis offeriert.

Die Ennetseeklinik in Hünenberg, welche uns einen grosszügigen Rabatt erlassen hat.





AS Mahima

Der Treffpunkt für
grosse und kleine Hunde mit ihren Menschen



Agility- und Hundeschule

mit eigener Trainingshalle (Schnitzelboden)
eingezäuntem Aussenplatz mit Flutlichtanlage (Schnitzelboden)
grosser Trainingswiese

- Agilitykurse in allen Klassen
- Agility-Junghundekurse
- Hoopers-Agility
- Familiensporthund plus
- Welpen- und Junghundekurse
- Aufbaukurs Familien- und Sporthund
- Begleithundekurse
- Privat-Lektionen

Vermietung Halle, Trainingsplätze und Seminarraum

Infos unter:
www.as-mahima.ch

**«WER DIE WÜRDE DER
TIERE NICHT
RESPEKTIERT, KANN
SIE IHNEN NICHT
NEHMEN, ABER ER
VERLIERT SEINE
EIGENE.»**

Albert Schweitzer





Seit Jahren setzt sich der STS intensiv in der Jugendarbeit ein.

Das Projekt mit jährlich über vierhundert Schulbesuchen und rund 2800 Kindern im Jugendclub KRAX.CH ist ein unverzichtbarer Teil der Tätigkeit des STS und des Schulalltags geworden.

Kinder und Jugendliche werden über die Bedürfnisse der Tiere, deren artgerechte Haltung und die vielfältigen Formen der Mensch-Tier-Beziehung informiert.

Festangestellte Tierschutzlehrerinnen und -lehrer sowie ausgebildete Schulbesucherinnen und Schulbesucher in der Deutschschweiz, der Romandie und im Tessin unterrichten regelmässig in Schulklassen, beteiligen sich an Ferienpassaktionen sowie anderen schulischen Aktivitäten und führen jährlich ein STS-Tierschutzlager durch.

Nebst der Jugendarbeit in der Schule wird auch der Jugendclub KRAX.CH des STS mit vielen Kinder-Events und seinem eigenen Magazin immer populärer.

www.krax.ch



Unterstützung für den Tierschutzverein

Tierschutzverein Nidwalden

Postfach 1009

6371 Stans

079 231 43 99

info@tierschutz-nw.ch

www.tierschutz-nw.ch

Nidwaldner Kantonalbank

6371 Stans

CH61 0077 9014 0152 3170 7



Vielen herzlichen Dank!

- ❁ Sämtlichen Mitgliedern, Helfern, Spendern und Gönnern
- ❁ Allen, die unsere Organisation mit einem Vermächtnis bedacht haben
- ❁ Dem Schweizer Tierschutz STS für die sehr geschätzte Unterstützung
- ❁ Dem Veterinärdienst der Urkantone für die Bearbeitung von dringenden Tierschutzfällen
- ❁ Den Nidwaldner Tierärzten für die gute Zusammenarbeit
- ❁ Den Inserenten im Jahresbericht 2018
- ❁ Allen, die den Tierschutzverein Nidwalden in sonst einer Art und Weise unterstützt haben.



Nützliche Adressen

Amphibien / Reptilien

Krauer Thomas		079 518 10 04
Koordinationsstelle f. Amphibien u. Reptilien Schweiz	www.karch.ch	032 718 36 00

Bienen

Bieneninspektorat Obwalden	www.bienen-ow.ch	041 670 01 89
Windlin Josef, Kägiswil		079 722 99 01
Vogler Hans (Berater), Lungern		041 678 15 24

Blindenführhunde

Blindhundeschule, Allschwil	www.blindhundeschule.ch	061 487 95 95
-----------------------------	--	---------------

Brieftauben

Verirrte Brieftauben mit Ring	www.zugeflogen.contactus.ch	
-------------------------------	--	--

Eichhörnchen

Eichhörnchenstation, Buttwil	www.eichhoernchenstation.ch	079 465 16 94
------------------------------	--	---------------

Esel

SIGEF, Port	www.eselfreunde.ch	032 331 24 55
-------------	--	---------------

Fische

Fischereiaufseher Kt. NW, Bieri Fabian		041 618 44 80
Verein Aquarium, Zürich	www.vaz.ch	

Fledermäuse

Theiler Alex, Dallenwil / Altdorf		079 257 63 61
Fledermaus-Pflegestation, Luzern	www.fledermaus.info	041 371 03 51
Stiftung Fledermausschutz Schweiz	www.fledermausschutz.ch	044 254 26 80

Geflügel

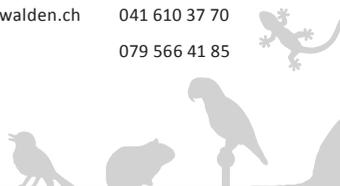
Zentrum f. tiergerechte Haltung, Zollikofen		058 460 85 15
---	--	---------------

Heimtierdatenbank

ANIS, Bern	www.anis.ch	031 371 35 30
AMICUS, Bern	www.amicus.ch	0848 777 100

Hundesport / Hundeerziehung

Hundesport Unterwalden, Stans	www.hundesportunterwalden.ch	041 610 37 70
AS Mahima, Agility Sport GmbH, St. Jakob	www.as-mahima.ch	079 566 41 85



Nützliche Adressen

P-Mut, Hundeschule plus, Kerns	www.p-mut.ch	041 660 66 56
Hundeschule HALONA, Grafenort	www.halona.ch	079 373 43 04
Carmen`s Hundeschule, St. Jakob	www.carmenshundeschule.ch	079 580 07 01
Praxis für Tierpsychologie, Coaching für Mensch und Hund, Wolfenschiessen	www.tier-psychologie.ch	079 343 23 57
Maintrailsen-OW	www.maintrailsen-ow.jimdo.com	

Igel / Igelstation

Tierheim Paradiesli	www.tierheim-paradiesli.ch	041 610 60 21
EnnetSeeklinik Hünenberg, Notfälle bei Igel	www.ennetseeklinik.ch	041 780 80 80
Pro Igel, Russikon	www.pro-igel.ch	044 767 07 90
Bolt Astrid, Sarnen		041 660 34 29

Jagd

Jagdverwalter Fabian Bieri, Stans		041 618 44 88
-----------------------------------	--	---------------

Kaninchen

Zentrum f. tiergerechte Haltung, Zollikofen		058 460 85 15
---	--	---------------

Kantonale Ämter

Amt für Umwelt, Stans	www.nw.ch	041 618 75 04
Hundekontrolle / Hundesteuer, Amt für Justiz, Stans	www.nw.ch	041 618 44 88
Landwirtschaftsdirektion, Stans	www.nidwalden.ch	041 618 40 40
Gesundheitsamt, Stans	www.nw.ch	041 618 76 02
Veterinärdienst (LABURK), Brunnen	www.laburk.ch	041 825 41 51

Meerschweinchen

Morgenegg Ruth, Obfelden	www.nagerstation.ch	
--------------------------	--	--

Nutztiere / Wiederkäuer

Zentrum für tiergerechte Haltung, Ettenhausen		058 480 33 77
---	--	---------------

Ratten

Club der Rattenfreunde, Reigoldswil	www.rattenclub.ch	078 670 33 31
-------------------------------------	--	---------------

Schildkröten

SIGS Zentralschweiz, Emmen	www.sigs.ch	
von Ah Hedy, Kägiswil		041 660 51 47
Bolt Astrid, Sarnen		079 765 96 79



Nützliche Adressen

Schlangen

KARCH, Herr Ling	www.karch.ch	078 770 21 82
Ansermet Michel, Sachseln		079 215 68 78

Schweine

Zentrum für tiergerechte Haltung, Ettenhausen		058 480 33 77
---	--	---------------

Schweizer Tierschutz STS

Beratungsstelle für artgerechte Nutztierhaltung		052 338 10 74
Beratungsstelle für Rechtsfragen im Tierschutz		061 365 99 99
Fachstelle Heimtiere		044 362 89 01
Fachstelle Wildtiere		061 365 99 99
Schweizer Jugendtierschutz		055 212 21 37
KRAX Kids schützen Tiere		043 322 03 46

Tierheim / Tierpension / Tiervermittlung

Tierheim Paradiesli, Ennetmoos	www.tierheim-paradiesli.ch	041 610 60 21
Adopt a Pet, Basel	www.adopt-a-pet.ch	
Pilatus Dogsitter, Ennetmoos	www.pilatus-dogsitter.ch	076 376 70 86
Hunde Pension, St. Niklausen	www.diehundepension.ch	079 451 06 18

Tierheilpraxis

Tierheilpraxis Rita, Stans	www.tierheilpraxis-rita.ch	041 661 22 00
Tier Naturheilpraxis, Sarnen	www.tier-naturheilpraxis.ch	041 661 29 92
Tierheilpraktikerin P. Singenberger, Wolfenschiessen	www.tiernaturheil.ch	079 338 46 22
Tiertherapie HALONA, Grafenort	www.halona.ch	079 373 43 04
P-Mut Tiertherapie / - kommunikation, Kerns	www.p-mut.ch	041 660 66 56
Praxis für Tierpsychologie, Wolfenschiessen	www.tier-psychologie.ch	041 661 29 92
Homöopathie, Hergiswil	www.homoeopathie-nidwalden.ch	041 632 52 50

Tierschutz / Tierrecht

Schweizer Tierschutz STS	www.tierschutz.com	061 365 99 99
Stiftung für das Tier im Recht (TIR)	www.tierimrecht.ch	043 443 06 43
Tierschutzverein Obwalden	www.tierschutzverein-ow.ch	079 772 79 00
Tierschutzverein Uri	www.tierschutzverein-uri.ch	079 280 36 52
Tierschutz für vergessene Seelen, Stansstad	www.vergessenseelen.ch	041 618 30 66



Nützliche Adressen

Tiernahrung / Tierzubehör

AniFit, Appenzell	www.anifit.ch	071 788 56 90
BARF-Shop Nidwalden, Wolfenschiessen	www.barfshop-nidwalden.ch	079 343 23 57
Felican Hunde- und Katzenfutter, Buochs	www.felican.ch	041 620 30 14
HALONA Barf Shop, Grafenort	www.halona.ch	079 373 43 04
Qualipet, Stans	www.qualipet.ch	041 612 42 00
Sparkys Natural Dog Food	www.besteshundefutterschweiz.ch	079 366 44 99
Zoofachgeschäft Viano, Sarnen		041 660 79 38

Tiersuch- und Meldezentrale

STMZ, Hergiswil	www.stmz.ch	041 632 48 90
-----------------	--	---------------

Umweltschutz / Naturschutz

Pro Natura Unterwalden, Sachseln	www.pronatura-uw.ch	041 660 49 59
Natur und Umwelt OW / NW, Stans	www.waldmobil.ch	041 610 90 30
Oekologie Markus Baggenstoss, Stans	www.oekoberatung.ch	041 610 09 39
WWF Unterwalden, Hergiswil	www.wwf-zentral.ch	041 417 07 25

Veterinärdienst

Labor der Urkantone, Brunnen	www.laburk.ch	041 825 41 51
------------------------------	--	---------------

Vögel (einheimisch)

Vogelwarte Sempach	www.vogelwarte.ch	041 462 97 00
Notfall am Wochenende: 09.00 - 12.00 Uhr / 13.30 - 17.00 Uhr		041 462 99 99

Vögel (exotisch)

Auffangstation für Papageien u. Sittiche	www.auffangstation.ch	052 376 45 45
Voliärenverein, Stansstad	www.voliere-stansstad.ch	041 611 05 59

Wildtiere / Wildhüter

Käslin Hubert, Beckenried		079 653 46 25
Durrer Werner, Stans		079 653 35 55



Ihr Inserat

Auch Ihr Inserat darf hier werben!

Mit Ihrem Inserat helfen Sie dem Tierschutzverein Nidwalden die Kosten für den Druck und die Vervielfältigung des Jahresberichtes zu tragen.



TIERSCHUTZVEREIN
NIDWALDEN

ACHTUNG TIEFGARAGE

Bleiben Sie während 3 min.
im geschlossenen Auto sitzen.

Läuft Ihnen der Schweiß,
ist es auch für Ihren HUND
zu heiss!!

Danke



Impressum

Herausgeber:

Redaktion und Gestaltung:

Druck:

Tierschutzverein Nidwalden

Jacqueline Dehmel, Alpnach

Druckerei Odermatt AG, Dallenwil

Anmeldung zur Mitgliedschaft des Tierschutzvereins Nidwalden

Der Tierschutzverein Nidwalden setzt sich für die Rechte der Tiere sowie für einen respektvollen und artgerechten Umgang mit Tieren ein. Die Bewältigung der vielfältigen Aufgaben ist dem Tierschutzverein Nidwalden nur dank der Unterstützung von Mitgliedern und Gönnern möglich.

Für Ihre Mitgliedschaft bedanken wir uns herzlich. Sie gehen damit keine weiteren Verpflichtungen ein.

Ich / Wir wünsche(n) eine Mitgliedschaft als:

- Einzelperson (CHF 40.–)
- Ehepaar (CHF 60.–)
- Verein / Institution (CHF 80.–)

Institution / Verein: _____

Name: _____ Vorname/n: _____

Adresse: _____ PLZ / Ort: _____

E-Mail: _____ Tel. : _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Anmeldung zur Mitgliedschaft des Tierschutzvereins Nidwalden

Der Tierschutzverein Nidwalden setzt sich für die Rechte der Tiere sowie für einen respektvollen und artgerechten Umgang mit Tieren ein. Die Bewältigung der vielfältigen Aufgaben ist dem Tierschutzverein Nidwalden nur dank der Unterstützung von Mitgliedern und Gönnern möglich.

Für Ihre Mitgliedschaft bedanken wir uns herzlich. Sie gehen damit keine weiteren Verpflichtungen ein.

Ich / Wir wünsche(n) eine Mitgliedschaft als:

- Einzelperson (CHF 40.–)
- Ehepaar (CHF 60.–)
- Verein / Institution (CHF 80.–)

Institution / Verein: _____

Name: _____ Vorname/n: _____

Adresse: _____ PLZ / Ort: _____

E-Mail: _____ Tel. : _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte frankieren

TIERSCHUTZVEREIN NIDWALDEN

Postfach 1009

6371 Stans

Bitte frankieren

TIERSCHUTZVEREIN NIDWALDEN

Postfach 1009

6371 Stans